

DJHT 18.05.2021 im Rahmen einer Veranstaltung des AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

# **(stationäre) Unterbringung für 0-6 jährige Kinder**

Herausforderungen gestalten – Perspektive eines Jugendamtes

Stephan Siebenkotten-Dalhoff, Jugendamt Düsseldorf



# Aus der Sicht eines Jugendamtes:

- Kleine Kinder „im Heim“?
- Ziele und Aufträge für eine gute Neu- / Fremdplatzierung von kleinen Kindern
- Gelingendes, Hindernisse und Schwierigkeiten bei Betreuung und Vermittlung
- Maßnahmen und Ideen für eine Weiterentwicklung

# Kleine Kinder „im Heim“?

- Vor 8 Jahren: Expertendiskussionen, ob Kinder unter 6 überhaupt in stationären Settings untergebracht werden dürfen
- Einige LJA erteilen keine Betriebserlaubnisse
- Erkenntnisse der Bindungsforschung sollen in Betreuungskonzepte umgesetzt werden
- Gleichzeitig: Kinder müssen in Obhut genommen bzw. längerfristig untergebracht werden, die familiäre Settings überfordern / in fam. Settings überfordert sind
- JA Düsseldorf: 90 Kinder u 6 in §33, 28 in §34 untergebracht

# Ziele und Aufträge für eine gute Neu-/Fremdplatzierung von kleinen Kindern

- Inobhutnahme:
  - Schutz
  - Gute (**emotionale**) Versorgung
  - Perspektivklärung
  - Kurzer Zeitraum (Bindungsbedürfnis?)
- Mittel- bzw. langfristige Unterbringung:
  - Gute emotionale Versorgung
  - Bindungsbedürfnis befriedigen
  - Eltern beteiligen
  - Traumata, Störungen, Auffälligkeiten bearbeiten / lindern
  - **Auftrag beachten:** Rückführung oder Verselbständigung

# Gelingendes, Hindernisse und Schwierigkeiten bei Betreuung und Vermittlung

- Unterschiedliche Formen von (familiären) Betreuungssettings
- Familienbegriff vielfältig definiert
- Erkenntnisse der Bindungsforschung
- Engagierte Menschen / Fachkräfte
- Breite Fachdiskussion

# Gelingendes, **Hindernisse und Schwierigkeiten** bei Betreuung und Vermittlung

- Zu lange Verweildauer in der Inobhutnahme / Bereitschaftspflege
- Zu wenig strukturierte / valide Entscheidungskriterien für eine richtige "Passung"
- Nicht ausreichende Anzahl Angebote
- Geschwistergruppen (insbes. ION)
- Nicht ausreichende Ausbildung
- Arbeitszeitgesetze / Tarifliche Regelungen

# Maßnahmen und Ideen für eine Weiterentwicklung

- Im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte / Professionen:
  - Qualifizierte (Bindungs-)Diagnostik
  - Sorgfältige Bedarfsklärung und Perspektivklärung
  - Entscheidungsfindung (Vermittlungsprofil / Settingprofil)
- Differenzierte Settings organisieren:
  - (professionelle) familiäre Settings
  - Kleingruppen mit (z.T.) Personenkontinuität
  - Kleingruppen mit Kreativem Schichtdienst

## Maßnahmen und Ideen für eine Weiterentwicklung

- Im Zusammenwirken mehrerer Träger und Jugendämter Angebotsvielfalt und „passgenaue“ Vermittlung organisieren
- Maßnahmen zur Verkürzung der Verweildauer in der ION
- Konsequente und entwicklungsorientierte Partizipation der Eltern
- Politische Arbeit:
  - Arbeitszeitgesetzliche und tarifvertragliche Regelungen zu Gunsten von Kindern und Fachkräften gestalten



Unterbringung von Klein(st)kindern

Diskutieren wir weiter –  
es lohnt sich für die Kinder!  
Vielen Dank!

Kontakt:

[stephan.siebenkottendalhoff@duesseldorf.de](mailto:stephan.siebenkottendalhoff@duesseldorf.de)